

Master-Modul „Föderalismus“ (FS 2016)

Themenschwerpunkt: Föderalistische Konflikte vor Gericht

Leitfaden für die Referate

Disposition:

Es wird erwartet, dass Sie in Form einer **Disposition**/Skizze (ca. 1–2 Seiten) in gedrängter, aussagekräftiger Weise die wichtigsten Punkte des Referats darlegen und die Literatur bzw. Materialien/Rechtsprechung (1 Seite) nennen, auf die Sie sich stützen (damit wir uns wenn nötig unterstützend einschalten können, um mittels Rückmeldung/allfälliger Besprechung ein ungenügendes Referat zu verhindern). Die Disposition ist bis **spätestens am 20. April 2016** in elektronischer Form (Word-Datei) beim Lehrstuhl einzureichen. (*Hinweis*: Falls wir uns nicht einschalten, bedeutet dies nicht, dass die Disposition perfekt ist.)

Zusammenfassung und Thesenpapier:

Spätestens am 17. Mai 2016 sind eine Zusammenfassung (Umfang max. 1 Seite) sowie ein **Thesepapier** (Umfang max. 1 Seite) in elektronischer Form einzureichen.

Thesen sind kurze, prägnant formulierte **Aussagen** (nicht in Frageform!), die **Ihre** Auffassung zu zentralen Aspekten Ihres Themas auf den Punkt bringen und geeignet sind, eine spätere Diskussion anzuregen.

Aufbau, Inhalt und Schwerpunkte des Referats:

Für das Referat werden voraussichtlich ca. 20–30 Minuten zur Verfügung stehen.

Bei der Festlegung von Aufbau, Inhalt und Schwerpunkten des Referats ist darauf zu achten, dass nicht allgemeines (Lehrbuch-)Wissen ausgebreitet wird, sondern zielgerichtet und problemorientiert relevante Punkte zur Sprache gebracht werden (insb. Charakteristika, Besonderheiten, typische Konflikte).

Die nachstehende – nicht abschliessende – Auflistung nennt Fragen bzw. Gesichtspunkte, die typischerweise bei der Erarbeitung des Referats bedacht und gegebenenfalls im Referat in geeigneter Weise behandelt werden sollen (nicht zwingend in dieser Reihenfolge):¹

- Hintergründe des Konflikts (Etappen, Meilensteine, Konflikte)
- Einflüsse (historische, ausländische, theoretische)
- Rolle und Bedeutung der Justiz im untersuchten Bereich
- Kritik/Rechtfertigung der bestehenden Ordnung (Lehre, Rechtsprechung, Öffentlichkeit)
- Unklarheiten, Ungereimtheiten, Widersprüche; typische Konflikte und Konfliktlösungen
- rechtliche Entwicklung nach der gerichtlichen Konfliktlösung
- Nutzen (Leistungsgrenzen) von verfassungsrechtlichen Prinzipien (wie sie beispielsweise in Art. 5a, Art. 43a, Art. 44 BV enthalten sind) im untersuchten Bereich
- Rücksichtnahme auf die gliedstaatliche Eigenständigkeit / Organisationsautonomie?
- Auswirkungen in finanzieller Hinsicht / Rücksichtnahme auf die Finanzautonomie?
- Würdigung / eigene Stellungnahme

¹ Je nach Thema kann es angezeigt sein, einzelne Punkte wegzulassen und/oder weitere Punkte hinzuzunehmen.